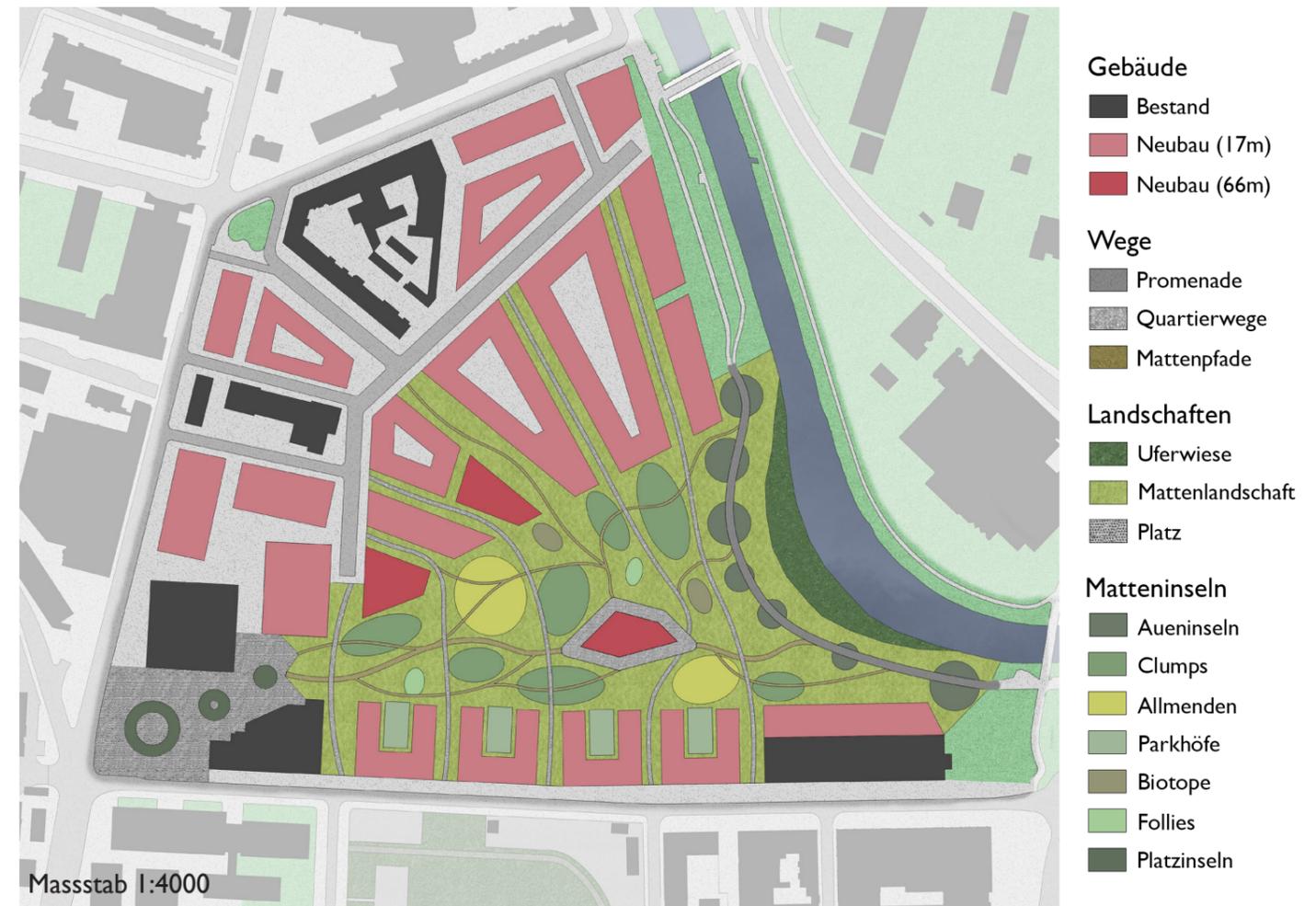


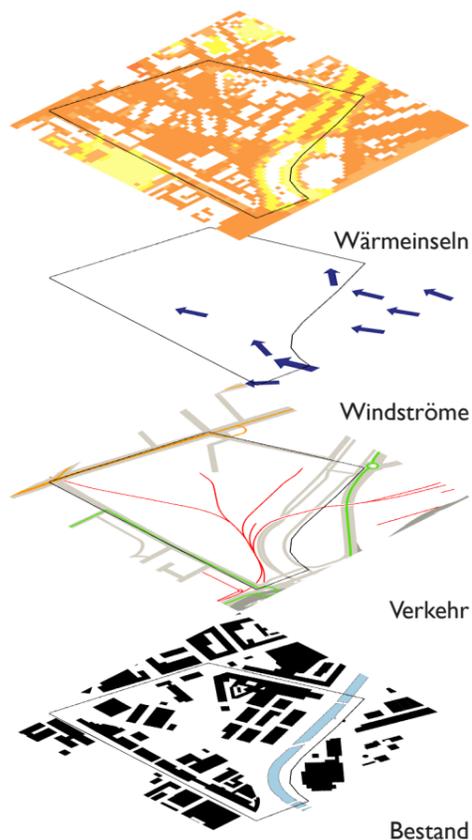
WIESEDORN

Der WIESEDORN befindet sich an der Nahtstelle des Landschaftspark der Wiese und dem sich transformierenden Quartier Klybeck. An dieser Stelle fungiert der WIESEDORN als Scharnier zwischen diesen beiden sehr unterschiedlichen Räumen. Dabei wird versucht die Heterogenität des Landschaftsparks aufzunehmen und in einen städtischen Landschaftspark zu adaptieren. Dies wird mittels drei Landschaftstypen umgesetzt; dem Fluss, des Auenwaldes und der Matte (Wiesenfläche). Zusätzlich gibt es in der Mattenlandschaft immer wieder „Inseln“, welche die weite Freifläche der Matte bespielen.



ANALYSE

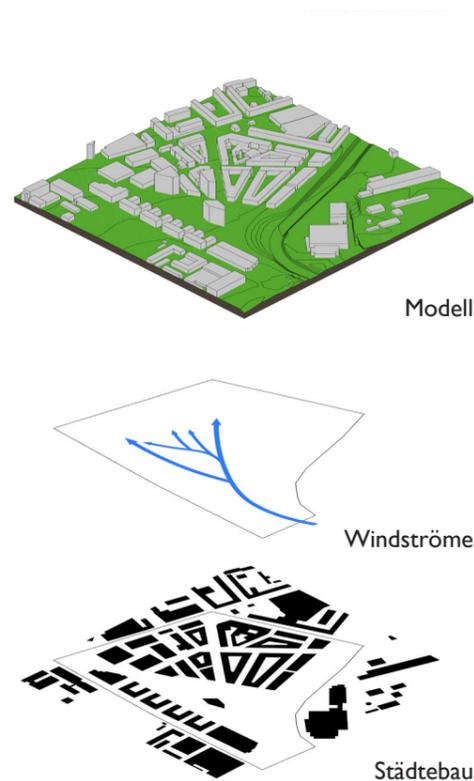
Der Stadtteil Klybeck, im Norden der Stadt Basel, befindet sich am Anfang eines grossen Transformationsprozesses. Dieses ehemalige Industriegebiet für die chemische Industrie wird Schritt für Schritt in einen lebendigen Stadtteil mit Wohn-, Arbeits- und Gewerbenutzungen umgewandelt. Verkehrstechnisch ist das Areal gut erschlossen. Der nahe Badische Bahnhof, der naheliegende Autobahnanschluss und die vorhandenen Tram- und Buslinien beim Areal sorgen dafür. Im Sommer ist durch die versiegelten Böden, beinahe auf dem ganzen Areal, sowohl die Temperatur hoch, wie auch der Wärmeineffekt sehr stark. Trotz dem klar städtischen Umfeld in welchem sich Klybeck befindet, ist man sehr schnell im naheliegenden Landschaftspark der Wiese (einem Naherholungsort), wie auch am Fluss Wiese selbst. Dieser Umstand wird in der Freiraumgestaltung aufgenommen.



Masstab 1:15000

WIND

Durch die Nähe zum Fluss und dem angrenzenden Landschaftspark ist die Region im Osten des Areals klimatisch angenehmer. Dieser kühle Windstrom kommt vor allem über die korrigierte Wiese zum Areal. Dort trifft er jedoch auf einen Damm im Prellhang, welcher den Wind massiv verlangsamt. Durch die topographische Öffnung hin zum Fluss Wiese kann die Kaltluft durch den neuen WIESEDORN besser ins Quartier strömen. Das neue Quartier öffnet sich zusätzlich auch baulich, indem es sich in der Struktur auffächert und so parallel zu den Windströmen steht und die Kaltluft damit nicht blockiert. Die Hochhäuser dienen mit ihrem keilförmigen Grundriss als Windtrenner für die einkommenden Windströme von Osten. Sie leiten den Wind in die Strassen und in den Dorn um.



Masstab 1:15000

LANDSCHAFT

Die Landschaft rund um die Wiese ist sehr heterogen. Dies spiegelt sich stark im Landschaftspark. Es gibt die drei dominierenden Landschaften; die des Flusses und seinem Ufer, des Auenwaldes und der Mattenlandschaft. Neben den drei Landschaftsräumen wird die weitläufige Mattenlandschaft mit „Inseln“ bespielt. Diese haben unterschiedliche Nutzungen und Eigenschaften. Wie im Landschaftspark selbst sind einige zugänglich, während andere eher als Flächen für die Natur vorgesehen sind. Mittels verschiedener Wegführungen mit unterschiedlichen Breiten, Belägen und Verkehrsträgern werden diese Inseln für die Besucher erlebbar. Der Dorn endet beim Klybeckplatz, wo die Landschaft in einen städtischen Platz übergeht. Dieser Platz ist mit feuchteliebenden Bäumen bestellt, welche die Auenhaine am Fluss nochmals aufnehmen.

Fluss und Uferlandschaft



Aueninseln

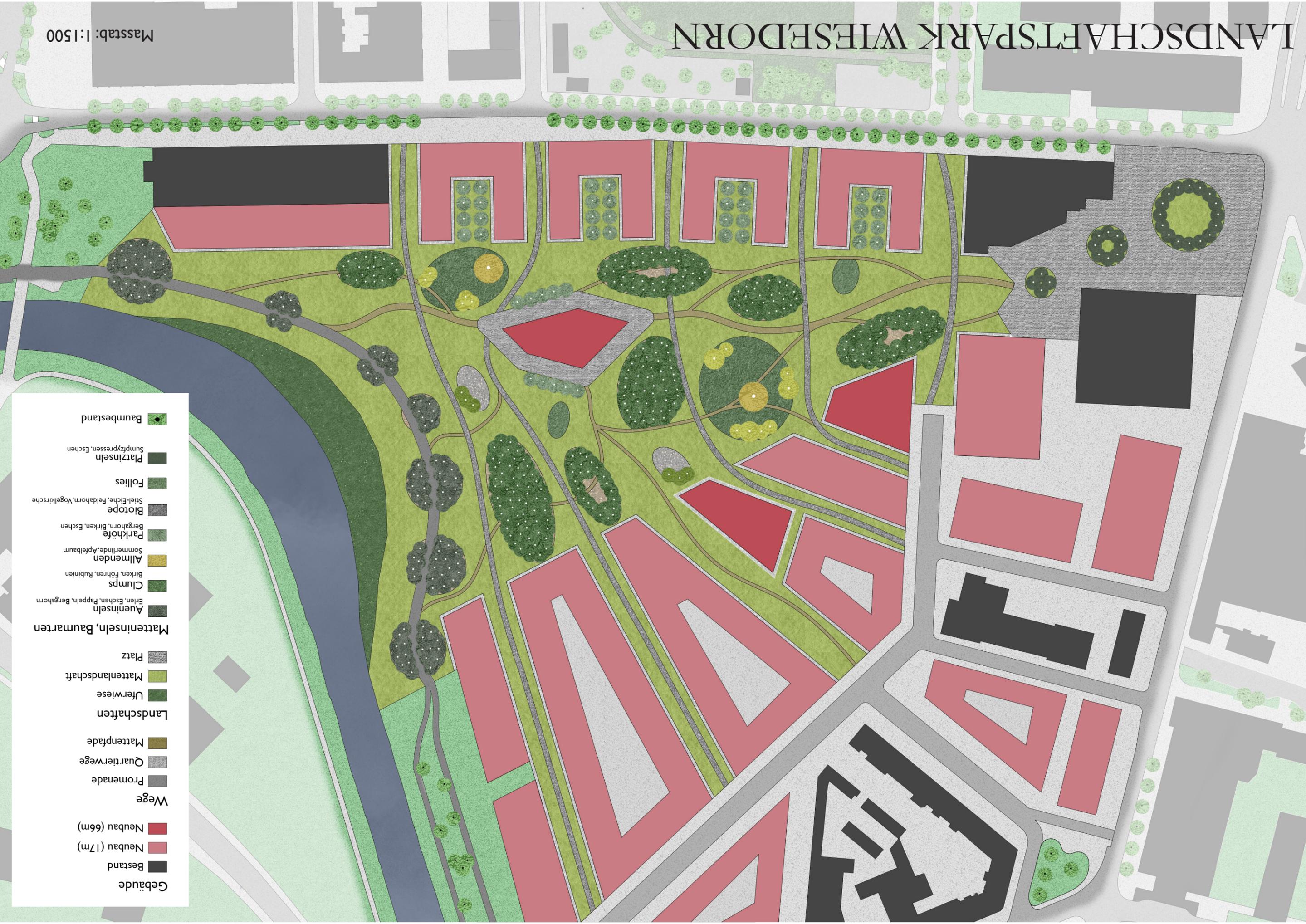


Mattenlandschaft



LANDSCHAFTSPARK WIESEDORN

Maßstab: 1:1500



- Gebäude**
- Bestand (Black square)
- Neubau (7m) (Red square)
- Neubau (6m) (Light red square)
- Wege**
- Promenade (Dark grey square)
- Quartierwege (Light grey square)
- Mattepfade (Brown square)
- Landschaften**
- Uferwiese (Dark green square)
- Mattehanderschaft (Light green square)
- Platz (Grey square)
- Matteinseln, Baumarten**
- Aueninseln (Erlen, Eschen, Fappeln, Bergahorn) (Dark green square)
- Clumps (Birken, Föhren, Rubnien) (Dark green square)
- Allmenden (Sommerlinde, Apfelbaum) (Yellow square)
- Parkhöfe (Bergahorn, Birken, Eschen) (Dark green square)
- Biotope (Stiel-Eiche, Feldahorn, Vogelkirsche) (Dark green square)
- Follies (Dark green square)
- Platzinseln (Sumpfpfaffen, Eschen) (Dark green square)
- Baumbestand (Green square)